

AUSSTELLUNG / Fotos, Skulpturen und Musik thematisieren in Frates die Vielfalt Europas.

Europa und die Grenzen

VON ERIKA KAUFMANN

FRATRES / Die Kulturbrücke Frates, nur einen Steinwurf von Tschechien entfernt, begeht auf ihre anspruchsvolle Weise den 20. Jahrestag des Falls des Eisernen Vorhangs. Das vereinte Europa mit seiner Vielfalt war naturgemäß das Thema der ersten Veranstaltung des Sommerprogramms am 30. Mai.

Am Bodenseeufer, an der Stelle, an der ein Grenzzaun Deutschland und die Schweiz trennte, hat der in Konstanz geborene international tätige Maler und Bildhauer Johannes Dörlinger die „Kunstgrenze“ errichtet: Skulpturen bis zu acht Metern Höhe, Tarot-Figuren darstellend, die die Bedingungen der

menschlichen Existenz symbolisieren. Diese Kunstgrenze, die von Prof. Peter H. Wessenberg in Frates vorgestellt wurde, hat aus der trennenden Grenze eine verbindende gemacht. Die Modelle dieser roten Skulpturen, die auch zwischen Frates und Slavonice einen Platz finden könnten, sind diesen Sommer in der Kulturbrücke zu besichtigen.

Werner Rotter hielt eine kurze Rückschau auf die Veranstaltungen in der Kulturbrücke in den vergangenen dreizehn Jahren. Der Fotograf Kurt Kaindl und der Autor Karl-Markus Gauss waren in den vergangenen Jahren viele Male quer durch Europa zu Minderheiten wie Assyern, Sefarden, Sorben oder Schwarzmeerdeutschen gereist und haben



Peter Heinrich Wessenberg (Laudator), Christoph Ferch (Kulturbrücke), Johannes Dörlinger (Maler) und Kurt Kaindl (Fotograf) in Frates. FOTO: E.K.

sich mit den sehr unterschiedlichen sozialen Situationen beschäftigt. Entstanden sind beeindruckende Bildbände in schwarz-weiß, versehen mit Essays und kleinen Geschichten.

Das grenzüberschreitende Projekt „NEW FACES – 20 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs“, in das auch Schüler der HTL Waidhofen und der Fach-

schule in Dacice eingebunden sind, wurde von Arthur Spiegler präsentiert.

Seinen stimmigen Abschluss fand der Nachmittag mit Ethno- und Weltmusik der „Tschuschenkapelle“ – mit Liedern aus dem östlichen Mittelmeerraum, vom Balkan, aus Griechenland, aber auch mit Roma-Musik.